

Kommunales Modell „Verwaltung 2.030“

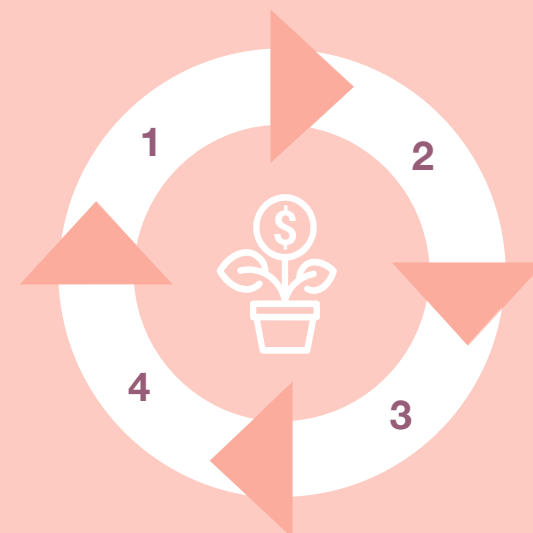
Kernelemente des Modells zur Umsetzung von integrierten Nachhaltigkeitsstrategien sind eine wirkungsorientierte Steuerung auf Basis von strategischen und operativen Zielen, eine Operationalisierungs- und Umsetzungsprozess auf der Grundlage eines Maßnahmenprogramms und einer Ressourcenzuweisung sowie ein kontinuierliches Monitoring. Damit einhergehend integriert das Modell die Möglichkeit einer effizienteren Problemlösung und stärkt inhaltlich fundierte Entscheidungen. Im Fokus stehen dabei auf kommunaler Ebene die drei Transformationsbereiche Verwaltung, politische Entscheidungen und Finanzen.

Wirkungsorientierter Nachhaltigkeitshaushalt

Der Haushaltsplan als wichtigstes Steuerungsinstrument der Kommune ermöglicht die verbindliche Verankerung von Nachhaltigkeitszielen sowie die Hinterlegung von Ressourcen zur Umsetzung.

ZIEL- UND WIRKUNGSORIENTIERUNG ERMÖGLICHEN NACHHALTIGE KOMMUNALE FINANZEN

Planung – Ziele, Maßnahmen, Ressourcen, Kennzahlen



Jahresabschluss, Lagebericht (mit Zielerreichung), Prüfung

Politische Beratung und Ratsbeschluss

Bewirtschaftung des Budgets, lfd. Kontrolle, unterjährige Berichte

Ausgangspunkt des Modells ist der nach kaufmännischer Buchführung aufgestellte Haushalt, in dem Nachhaltigkeitsziele aus der Strategie den Produkten zugeordnet und messbar gemacht werden. Die herkömmliche Zuständigkeitsverteilung wird aufgebrochen, indem ein gemeinsames Budget aller an einem nachhaltigen Handlungsfeld beteiligten Fachbereiche aufgestellt wird, innerhalb dessen alle Finanzentscheidungen ämterübergreifend abgestimmt und priorisiert werden. Die Ressourcenplanung und -bewirtschaftung richtet sich dabei am regulären Haushaltszyklus aus.

Kooperative Entscheidungsfindung

Politische Entscheidungen müssen inhaltlich fundiert und effizient getroffen werden. Dafür sind agilere Kooperationsformen und Co-Kreation mit einer frühzeitigen und kontinuierlichen Multistakeholderbeteiligung nötig.

EFFEKTIVE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG ZUR UMSETZUNG DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

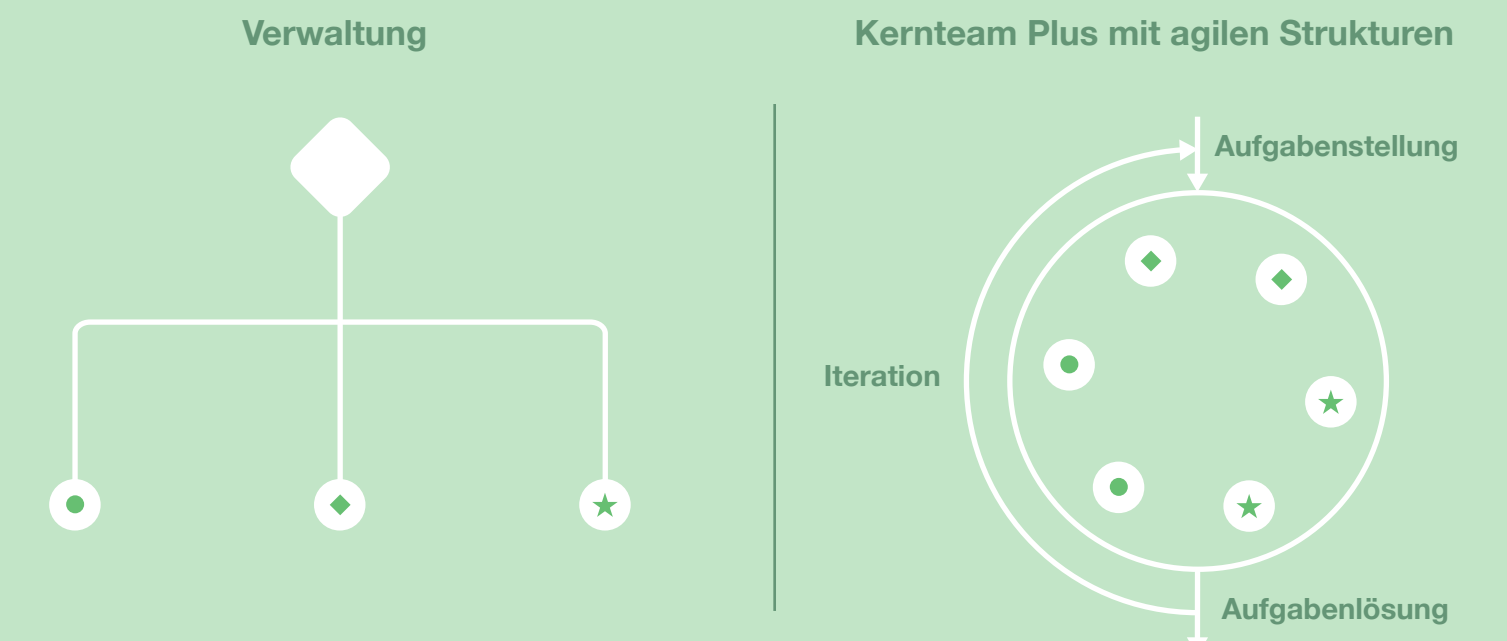


Ziel ist, dass verschiedene Perspektiven auf eine komplexe Herausforderung in direktem Austausch eingebracht, gemeinsam diskutiert und transparent untereinander abgewogen werden. Gemeinsam mit Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft erfolgt eine Schwerpunktsetzung für die Umsetzungsphase der Strategie. Die fachübergreifende Diskussion setzt sich während der Umsetzungsphase in einem interdisziplinären Transformationsausschuss fort, der die Fachausschussreihenfolge ersetzt, sodass eine effiziente und integrierte Problembehandlung erzielt wird.

Integriert-agile Verwaltungsstruktur

Die komplexen Herausforderungen der Nachhaltigkeitstransformation erfordern eine flexible und bereichsübergreifende Kooperation und Steuerung. Sektorale Verwaltungsstrukturen müssen durch agile Formate ergänzt und Ressortgrenzen überwunden werden.

AGILE KERNTIAMS FÜR SCHNELLE LÖSUNGEN



Verwaltungsarbeit nach bürokratischen Prinzipien soll Rechtsicherheit, Gerechtigkeit und Effizienz gewährleisten. Dabei bleiben Schnelligkeit und Effektivität aber mitunter auf der Strecke. Temporäre Themenschwerpunkte können durch flexible Arbeitsgruppen besser aufgegriffen werden als durch starre Verwaltungsressorts. Je nach Handlungsfeld wird ein Agiles Kernteam um weitere Akteur*innen ergänzt, die temporär fachbereichsübergreifend Lösungen für die jeweiligen Herausforderungen entwickeln. Dabei werden agile Methoden genutzt, um den Möglichkeitsraum zu öffnen und optimal austarierete Maßnahmenvorschläge zu entwickeln.

